

29 Tage im Nordosten Brasiliens

Einführung

Sehr geehrte/r Reiseinteressent/in!

Die von uns angebotene Reise ist eine privat organisierte, deutsch-brasilianisch geführte Individualreise. An dieser Stelle wollen wir Sie als Interessenten ausführlich über unsere Angebote informieren. Dies erfordert allerdings einen *recht umfangreichen Lesetext, der, um nicht zu „trocken“ zu wirken, durch zahlreiche Bilder von der Reise aufgelockert wird.*

In Brasilien ist die Durchführung einer 29-tägigen Reise, wie in allen anderen Ländern Südamerikas auch, vielen Unwägbarkeiten unterworfen. Deshalb kann hier kein starrer, tagesgenauer Reiseplan angegeben werden. Flexibilität ist ein wichtiger Punkt, der zum Erfolg einer derartigen Reise beiträgt.

Bei dieser Reise handelt es sich um eine Erlebnisreise, die nicht immer den Anspruch auf „vier Sterne“ erheben kann. Manche Pousadas bieten durchaus eine Vollausstattung mit Fernseher, Klimaanlage und Kühlschrank. In anderen Pousadas fehlt all dieses. Daher ist es durchaus sinnvoll für diejenigen, die informiert sein wollen zum Beispiel einen Radio-Weltempfänger mitzunehmen. Die Pousadas sind in erster Linie Schlafgelegenheit, den Tag verbringen wir mit Reisen oder Baden am Atlantik.

Diese Reise soll Personen ansprechen, die dem grauen, nasskalten Winter in Deutschland einige Zeit in die Wärme Brasiliens entfliehen möchten und die Land und Leute kennen lernen wollen. Die Schwerpunkte der Reise liegen zu 60 % an den traumhaften Atlantikstränden im Nordosten Brasiliens, zu 30 % in Amazonien und zu 10 % im Inland.

Aus diesen Schwerpunkten heraus ergibt sich ein ausreichender Anteil an Badeurlaub. An vielen Stationen trifft man auf kilometerlange, weiße, feinsandige Strände. Die Teilnehmer haben genügend Möglichkeiten und Zeit für individuelle Wanderungen am Atlantik und Baden im Meer. Die Urlaubstage sind eine Mischung aus reinen Freizeittagen und organisierten Tagesabläufen. Der einzelne Mitreisende kann an den Freizeittagen seinen eigenen individuellen Tagesablauf zusammenstellen, einen Gruppenzwang gibt es nicht. Die körperliche Anstrengung hält sich in Grenzen.

Während der Reise liegt der Schwerpunkt außerhalb der Großstädte, eher in entlegenen Fischerdörfern am Atlantik. Wir werden die touristisch bekannten Orte *Piper* und *Jericoacoara* kennen lernen, sowie an einigen Orten abseits der Touristenströme Station machen. Die Stopps werden jeweils für zwei bis vier Nächte eingelegt. Wir reisen in einem Kleinbus, wie er in Brasilien viel benutzt wird. Um den Reiseteilnehmern möglichst viele schöne Orte zeigen zu können, wird es wenige reine Fahrttage geben. Hier sind Strecken über 700 km die Ausnahme.

Übernachtet wird in den schon erwähnten Pousadas oder in Hotels, die von uns vorangemeldet werden oder die unser brasilianischer Reiseführer Kurt vor Ort auswählt.

Das Angebot unserer privat geführten Reisen ist eine echte Alternative zu den oft unpersönlichen Busreisen vieler großer und kleiner Reiseunternehmen mit denen europäische Touristen unterwegs sind. Wir erkunden auf unseren Reisen den Nordosten Brasiliens und Amazonien. Der Ablauf der Reise kann von den Teilnehmern selbst beeinflusst werden, wenn sich alle einig sind. Zwei Termine diktiert allerdings den Reiseverlauf: der Inlandsflug nach Amazonien und der Rückflug nach Europa. Die maximale, noch überschaubare Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Neben deutschen Staatsangehörigen sprechen wir auch Schweizer, Österreicher und Niederländer an, sie sind herzlich willkommen.

Diese Art der Brasilienreisen führen wir mit Erfolg seit dem Winter 1998 durch. *Für alle Reisen gilt brasilianisches Recht.*

Unsere Reisen sind im Vergleich zu denen der Mitbewerber am Markt sehr preisgünstig und sollten auch Personen mit knapper Reisekasse einen Brasilienurlaub ermöglichen.

Reisekosten und Anmeldung

Da diese Reisen nach brasilianischem Recht durchgeführt werden, wird der Reisepreis auch erst in Brasilien beglichen. Jeder Reiseteilnehmer erhält mit der Zahlung seines Reisepreises eine Quittung.

Der Reisepreis für die verschiedenen Reiseternine *beträgt exklusiv Flüge und persönlicher Nebenkosten pro Person* zwischen 850,- € für die günstigste 2-Wochen Reise ohne Amazonien und 1.790,- € für die 29-tägige Komplettreise im Januar. Die genauen Reisepreise entnehmen Sie bitte dem Kapitel Reiseantrag

Der gesamte Reisepreis wird erst direkt zum Reisebeginn in Recife in bar fällig. Um einem gewissen Vertrauensverhältnis zwischen uns und dem Reiseteilnehmer förderlich zu sein, ist es auf Wunsch auch möglich, eine Restzahlung Ihres Reisepreises von 200,- € drei Tage vor Reiseende zu begleichen.

Abgesehen von der Währungsschwankung (www.waehrungen.onvista.de) bezahlen Sie an uns für Ihre Brasilienreise neben dem Gesamtreisepreis keinen einzigen Euro mehr! Weitergehende Preisanpassungsklauseln wie bei kommerziellen Reiseveranstaltern gibt es nicht. Für Ihren bezahlten Reisepreis übernehmen wir die Vorplanung und Organisation der gesamten Reise, die Durchführung der Fahrten zu den einzelnen Stationen, 28 Übernachtungen mit Frühstück, die Schiffspassage auf dem Amazonas und einen Tagesausflug mit einem Buggy oder eine Jangada-Fahrt auf dem Atlantik. Sämtliche anderen anfallenden Kosten sind extern von dem Reisenden selbst zu übernehmen. Das, denken wir, gibt dem Einzelnen auch erhebliche individuelle Freiheiten, zum Beispiel selbst zu bestimmen, in welchem Restaurant er essen möchte oder welche der von anderen Anbietern durchgeführten Ausflüge er mitmachen will. Der

Einzelreisezuschlag beträgt für die 15-tägige Reise 100,- € und für sämtliche andere Reisen lediglich 200,- €.

Die Reiseanmeldung kann nur schriftlich auf den vorbereiteten PDF-Formularen erfolgen (siehe Kapitel Reiseantrag). *Den Anmeldeschluss (Poststempel) für die einzelnen Reiset termine* entnehmen Sie bitte der Reiseanmeldung. Mit einer verbindlichen Anmeldung wird ein Anmeldepfand von 200,- € fällig (Verrechnungsscheck oder Giroüberweisung). Der Betrag ist erst nach der schriftlichen Reisebestätigung, die Sie 10 Tage nach Anmeldeschluss von mir erhalten, zu überweisen. Dieser Anmeldepfand soll Scheinanmeldungen vorbeugen und wird nach der Reise in Deutschland zurück gegeben.

Die Mindestteilnehmerzahl einer Reise liegt bei sieben Personen. Bei einem Reiserücktritt nach verbindlicher Anmeldung ist der Anmeldepfand für die angemeldete Person verloren. Bei einem kommerziellen Reiseveranstalter verlieren Sie bei Reiserücktritt zwei Wochen vor Reisebeginn satte 75 % Ihres Reisepreises. Dies kann Ihnen bei unseren angebotenen Reise nicht passieren, da erst direkt zu Reisebeginn der Gesamtbetrag bezahlt wird.

Verschiedenes

Ausgehend von den Pousadas, in denen übernachtet wird, werden auch tageweise Insiderausflüge zu besonders schönen Orten gemacht (z. B. auf eine abgelegene Garnelenfarm, Baden mit Delphinen im Atlantik, Baden an Wasserfällen). Jedes Mitglied der Reisegruppe kann selbstverständlich daran teilnehmen.

Es ist jederzeit möglich, die Reisegruppe in Brasilien zu verlassen, wenn es einem Mitreisenden an einem Ort besonders gut gefällt oder er meint, persönliche Kontakte zu brasilianischen Personen pflegen zu müssen!

Nimmt ein Reisegast einzelne Reisetage infolge vorzeitiger Rückreise, Krankheit oder aus anderen nicht von uns zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht ein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises nur auf dem Kulanzweg, sofern uns kein finanzieller Schaden durch vorbestellte Reservierungen entstanden ist. Mit Rücksicht auf alle anderen Reisetilnehmer zieht die „Karawane“ sozusagen weiter!

Um die Kosten niedrig zu halten, verzichten wir auf technische Hilfsmittel bei der Werbung und Vorbereitung der Reisen. Vieles wird auf altmodisch erscheinenden Wegen konservativ abgewickelt. Wir verzichten auch auf Werbematerial das auf Hochglanzpapier gedruckt wurde und einen aufwendigen Internetauftritt.

Um nach Brasilien einzureisen, benötigen Sie einen noch sechs Monate gültigen Reisepass. Stellen Sie bitte dieses sicher, wenn Sie sich für eine Reise anmelden. Über Impfungen, Reisekranken- und Unfallversicherungen, sowie allgemeine Gefahrenhinweise muss sich jeder Reiseinteressent selbständig informieren. Internetseiten hierzu wären www.bzga-reisegesundheit.de, www.GesundheitPro.de, www.crm.de und www.auswaertiges-amt.de. Für

mich persönlich halte ich eine Malaria-Prophylaxe auf dem Reiseabschnitt Amazonien nicht für notwendig und sichere mich mit der ADAC Reisekrankenversicherung für ca.13,- € ab.

Wichtige Kleinigkeiten

Mit Kurt haben wir einen ausgezeichneten brasilianischen Reiseführer bei uns, der sehr engagiert für seine Gäste eintritt und versucht, viele Probleme zu lösen. Wenn uns zum Beispiel auf einer langen Fahrt die gekühlten Getränke ausgehen, besorgt er im Austausch kalte Getränke gegen die warmen, ohne dass wir hierfür etwas bezahlen müssen. Versuchen Sie das mal im Sommer an einer deutschen Tankstelle. Eine elektrische Kühlbox, die dreißig Liter fasst, haben wir im Kleinbus mit dabei. Bekommt ein Mitglied der Reisegruppe vor der Anreise nach Amazonien doch noch „kalte Füße“ wegen Tropenkrankheiten und möchte eine Schutzimpfung haben, kümmert sich Kurt um eine Impfmöglichkeit in Brasilien.

Kurt schützt uns auch, so weit es geht, vor der üblichen Touristenabzocke, die automatisch dort beginnt, wo Touristen auftauchen. In Brasilien gibt es häufig Preise für Brasilianer und ganz andere Preise für Touristen.

Zur Bargeldstückelung noch einen Hinweis: Verzichten Sie auf 500 € Scheine, die bekommen Sie nicht getauscht! 200er und 100er Scheine gehen in Ordnung. Ansonsten kann man als Tourist die recht sicheren Reiseschecks und Kreditkarten einsetzen.

Brasilien ist ein unvorstellbar großes Land. Wir haben uns mit unserer Reise auf die angegebene touristisch interessante Region Nordosten spezialisiert, da sich unser brasilianische Reiseführer hier bestens auskennt.

Eine Reise von 29 Tagen kann zwangsläufig, auch auf Grund der großen Entfernungen, nicht alle Sehenswürdigkeiten des Landes abdecken. Wenn man z. B. ins Pantanal möchte, kann man nicht auch noch an die feinen Atlantikstrände im Nordosten und ins Amazonasgebiet. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Man kann ja wieder kommen!

Es gibt verschiedene Reiseanbieter, die Reisen kreuz und quer durch Brasilien anbieten. Dies ist aber in unseren Augen eine einzige Hetzerei, von Termin zu Termin auf Standardtouristenpfaden. *Ein paar ruhige Sonnentage am Atlantikstrand ist nicht der Charakter solcher Reisen.*

Der große Brasilien Airpass ist unseres Erachtens nicht sehr hilfreich, da er den Touristen in ein starres Korsett zwingt! Er kostet 500 US\$ für fünf Kupons, die man genau mit Flugtag und Flugstrecke vordefiniert in Europa kaufen muss. Der Reisende/Tourist steht dann wieder in irgendeiner Großstadt ohne Auto, der besten individuellen Fortbewegungsmöglichkeit, da! Mehrmals tageweise an einem Flughafen Mietautos anzumieten erfordert viel Zeitaufwand und treibt die Urlaubskosten gewaltig in die Höhe.

Darüber hinaus gibt es in Brasilien einige Autofahrerschikanen, die das selbständige Autofahren für Europäer auch nicht ganz unproblematisch machen. Um den Straßenverkehr massiv

auszubremsen, wimmelt es auf brasilianischen Straßen von so genannten „Lombadas“. Diese Dinger sind mal besser mal schlechter zu erkennen. Und wer einmal jenseits der 50 km/h in eine Lombada reingerast ist, der weiß, dass das erhebliche Schäden am Fahrzeug verursachen kann, bis hin zum sofortigen Ende des Fahrvergnügens.

Etliche Anfragen betreffen auch 2-wöchige Brasilienreisen. Wir haben sie zwar auch im Angebot, unseres Erachtens ist dies aber zu kurz, da Brasilien für Europäer ein Fernreiseurlaub mit mindestens 10 Stunden Gesamtflugzeit ist. Es wäre daher uneffektiv, schon nach nur zwei Wochen den Urlaub zu beenden. In zwei Wochen Reisezeit sind nicht viele Stationen zu schaffen. Das optimale Minimum für eine Fernreise sollte schon drei Wochen sein, besser sind natürlich vier oder fünf Wochen. Überdies ist natürlich der Flugpreis derselbe, ob Sie nun 14 Tage oder 30 Tage in Brasilien bleiben.

Der Anmeldeschluss hat etwas mit dem Kauf der Flugscheine bei der TAP zu tun. Die richtig billigen Flugklassen sind schon fünf Monate im Voraus verkauft. Und vier Wochen vor Abflug gibt es unter Umständen keinen Flugschein mehr! Damit wäre die Reise „geplatzt“!

Viele Europäer merken erst wenn sie im Herbst das erste Mal „bibbernd“ früh morgens vor der Haustüre stehen, dass es doch ganz schön wäre, vor dem kommenden Winter für ein paar Wochen in die Wärme zu fliegen. *Eine Brasilien-Fernreise bedarf allerdings längerer Vorbereitungszeiten (Impfungen, Flugscheine und Abwicklung diverser persönlicher Dinge). Als Last-Minute sind diese Fernreisen schlecht geeignet.* So werden die Flugscheine mit der TAP zum Abflugtermin hin immer teurer.

Vergleichen Sie unser Reiseangebot mit kommerziellen Reiseanbietern („GeBeCo“, „TUI“, „Kondor Tours“, „Studiosus“, „ViaVida“) am Markt: In der Regel wird hier für weniger Tage Erlebnisurlaub mehr Geld verlangt.

Hinweis für Reiseinteressenten die noch nie in Brasilien waren und überholte Vorstellungen von diesem „Schwellenland“ haben: Während der gesamten Reise hat man immer wieder die Möglichkeit auf das Internet zuzugreifen. Eine vernünftige medizinische Versorgung gibt es auch. Apotheken haben die dort genau so viele wie in Deutschland.

Auf meinen Rückreisen nach Europa treffe ich im Flugzeug immer wieder Brasilienurlauber jeden Alters, die mir im Gespräch eine gewisse Enttäuschung über ihren Urlaub ausdrücken. Die sind auf „eigene Faust“ zumeist das erste Mal nach Brasilien zum großen erwartungsvollen Urlaub aufgebrochen, und dann dort vor Ort mit den landesspezifischen Besonderheiten bis hin zur portugiesischen Sprache, schlecht zurecht gekommen. Da höre ich Meinungen wie: „der Urlaub war schlecht“ und „Brasilien sieht uns nie wieder“! Genau das muss nicht sein, schließt man sich einer Reisegruppe an.

Der Transatlantik-Flug

An dieser Stelle eine Erklärung zum Transatlantikflug. Grundsätzlich ist es nach Eingang unserer Teilnahmebestätigung jedem Reiseteilnehmer freigestellt, sich den Flugschein nach

Recife, bzw. Fortaleza selbst zu besorgen um pünktlich zu Reisebeginn am Treffpunkt in Recife Aeroporto zu sein. Einige meinen, den Flugschein immer noch billiger besorgen zu können. Wir bieten mit der Anmeldung auch die Bestellung des Flugscheines für jeden Reiseteilnehmer an. Der Flugschein wird dann zwischen Ihnen und der Fluggesellschaft TAP direkt abgerechnet, wir organisieren das nur.

Ich empfehle, um nach Recife zu kommen, die TAP (Air Portugal), da das seit Jahren die einzige Fluggesellschaft ist, die den Norden Brasiliens monopolartig über Lissabon in nur sieben Stunden Nonstop anfliegt. Mit allen anderen Fluggesellschaften fliegen Sie erst einmal drei Stunden an Recife vorbei nach São Paulo, und dann nach einem Umsteiger drei Stunden zurück in den Norden! Wem dies gefällt kann das machen, Flüge über São Paulo sind billiger.

Ich bemühe mich bei der TAP um einen Gabelflug Frankfurt–Recife, Fortaleza–Frankfurt für die Teilnehmer, die das wünschen. Den Gabelflug über Recife–Fortaleza halte ich auch für effektiver, damit wird ein 800 km langer Rückweg über Land gespart. Die TAP-Flüge gehen alle über Lissabon mit einem Schmankerl: Auf dem Hinflug gibt es sechs Stunden Aufenthalt, eine gute Gelegenheit, die interessante Stadt Lissabon anzuschauen. Der Gabelflugpreis bei der TAP liegt vorbehaltlich bei 800,– € netto.

Reisebeschreibung

Begleiten Sie uns nun auf eine Reise nach Brasilien, in das „Land der Gegensätze“! Hört man Brasilien, denkt man sofort an Karneval in Rio, Samba, schöne Mädchen, weiße Strände, blaues Meer, Zuckerhut und Christusstatue.

Das überwiegend tropische Land wartet mit einer 7.500 km langen Küste auf, an der die schönsten Strände der Welt zum Baden einladen. Der Naturreichtum Brasiliens ist überwältigend. Das größte noch zusammenhängende Regenwaldgebiet der Erde steht im Kontrast zum riesigen Dürregebiet im Nordosten. Wir haben unsere Reisen so eingerichtet, dass sie Ihnen viele Höhepunkte bieten, aber auch genügend Freiräume für eigene Erkundungen und entspannte Badetage lassen.

Ausgangspunkt der Gesamtreise ist immer *Recife*, eine Millionenstadt im Nordosten Brasiliens. Hier beginnt die Reise am Aeroporto, wo sich die Reisegruppe zusammenfindet. In *Recife* bleiben wir für zwei Tage um uns kennen zu lernen, organisatorische Dinge abzuwickeln und ein wenig von *Recife* selbst, sowie von *Olinda* zu sehen. In *Olinda* gibt es eine interessante koloniale Altstadt, die gerne von Touristen besichtigt wird.

Recife ist die fünftgrößte Stadt Brasiliens, es gibt einen 10 km langen Badestrand mit einer Hochhaus-Skyline. Der Strand erstreckt sich über mehrere Stadtteile, zu ihm kommen täglich viele Menschen. Es gibt das größte Shoppingcenter im Nordosten Brasiliens, welches 365 Tage im Jahr geöffnet hat.

Am dritten Tag führt uns die Reise hinaus aus *Recife* am Atlantik entlang in Richtung Süden über die bekannten Städte *Maçeiro*, *Penedo*, *Aracaju* bis *Salvador* im Bundesstaat Bahia, der

südlichsten Station dieser Reise. Schon während der Autofahrt gibt es viele wunderschöne Landschaften mit Bergen zu sehen. Wir fahren durch Palmenwälder und Zuckerrohrplantagen, es gibt immer wieder den Blick auf den Atlantik. In Richtung Süden werden wir in zwei verschiedenen Pousadas für wenige Tage Stopps einlegen.

Die erste Reisewoche führt uns immer in Richtung Süden bis *Salvador de Bahia*, das wir für einen Tag besuchen. Wir besichtigen den historischen Stadtteil *Salvadors*, der zum größten Teil noch im schönen Barock des 18. Jahrhunderts erhalten geblieben ist. Die steilen Gassen, die malerischen Plätze, das blanke Kopfsteinpflaster, die alten Häuser, Fassaden und Hinterhöfe sind das Umfeld für die überall noch zu spürende afro-brasilianische Kultur.

Nach den ersten Eindrücken unter brasilianischer Sonne fahren wir zurück an *Recife* vorbei in Richtung Norden. Hier führt uns die Reise wieder mit Stationen direkt am Atlantik entlang, über die Städte *João Pessoa*, *Natal*, *Fortaleza* bis *Jericoacoara*. Zum Reiseverlauf ist es wichtig zu wissen, dass die Reisegruppe *Jericoacoara* erst zu Beginn der dritten Reisewoche erreicht. Wer also die Variante der ersten zwei Reisewochen bucht, kommt nicht mit nach *Jericoacoara*.

Nach drei Tagen in *Jericoacoara* geht die Reise weiter mit dem Auto bis *Fortaleza* und von hier mit dem Flugzeug nach *Santarém*. Ab *Santarém* reisen wir zwei Tage mit einem großen Amazonas-Schiff 1.000 km auf dem Amazonas weiter in die weltbekannte, mitten im tropischen Regenwald gelegene Millionenstadt *Manaus*.

Amazonien von *Fortaleza* bis *Manaus* und zurück nach *Fortaleza* wird ca. 9 Tage in Anspruch nehmen. Nach Amazonien sind die Flüge teilweise mitten in der Nacht und es gibt keine direkten Flüge! Wir organisieren das Beste was machbar ist.

Manaus ist eine Stadt, die nur mit den Verkehrsträgern Flugzeug oder Schiff erreichbar ist. Auf dem Schiff geht es recht bescheiden und einfach zu. Geschlafen wird in Hängematten. Wem das nicht gefällt, der kann für einen Aufpreis eine eigene Kabine auf dem Schiff anmieten.

Die Mahlzeiten (Vollverpflegung ist inklusive) sind ausreichend aber nicht jedermanns Sache. Hier empfiehlt es sich Konserven mitzunehmen, die am Abfahrtsort gekauft werden können. Die sanitären Einrichtungen werden, unseren Erfahrungen nach, täglich einmal sehr gut gereinigt. Ansonsten gibt es auf dem Schiff ausreichend Bewegungsfreiheit und viel Spaß. Gefahren wird Tag und Nacht über eine Gesamtstrecke von 1.000 km und es gibt entsprechend viel vom Fluss und vom Regenwald zu sehen. Besonders auch die Nachtfahrten sind für viele Reisende auf dem Schiff ein besonderes Erlebnis. Das Schiff fährt mit vollem Tempo in die schwarze Nacht hinein, am Horizont sind keinerlei künstliche Lichter zu sehen. Es liegt eine gewisse Spannung in der Luft, ob der Schiffsbug gegen einen der riesigen Baumstämme knallt, von denen mehr wie genug im Wasser treiben. Man kann bei 20 Grad Lufttemperatur im Fahrtwind auf dem Vorschiff stehen und häufig am Horizont Wetterleuchten von tropischen Gewittern sehen.

Diese Schiffsreise auf dem Amazonas ist nicht zu verwechseln mit einer Abenteuer-Trekkingtour in den Urwald, diese Dinge sind erst weit hinter *Manaus* zu finden und mit körperlicher Anstrengung verbunden!

Wir reisen auf dem großen Hauptstrom. Vor *Manaus* werden Sie für wenige Kilometer die zweifarbige Wasserlinie schwarz/weiß der Flüsse *Rio Negro* und *Rio Solimões* sehen können. In *Manaus* bleiben wir für zwei bis drei Nächte, genügend Zeit, um ein wenig von der Stadt zu sehen.

Da wir bei früheren Reisen von unseren Reiset Teilnehmern immer wieder angesprochen wurden tiefer in den Regenwald hinein zu fahren, haben wir unsere Reisen diesen Ansprüchen angepasst. Am dritten Tag in *Manaus* geht die Reisegruppe auf ein kleines Schiff und wir fahren dann für drei Tage richtig rein in den Amazonas-Regenwald. Hier nimmt die Reise kurzzeitig den Charakter einer Abenteuer-Trekkingtour in den Urwald an. Die Reiset Teilnehmer können dann im Wasser des *Rio Negro* mit Piranhas baden oder kleine Kaimane beobachten. Es wird einen Fußmarsch geben, der die Reiset Teilnehmer hautnah den Urwald erleben lässt. Dieser Ausflug in die „grüne Hölle“ findet nicht auf den ausgetretenen Touristenpfaden hinter *Manaus* statt. Die Reiset Teilnehmer sind nicht gezwungen eine Tour mitzumachen. Wer nicht vom Schiff möchte, kann jederzeit an diesem sicheren Ort bleiben. Nach unserer Rückkehr aus dem Regenwald in *Manaus* gehen wir für eine Nacht in ein Hotel, und fliegen am 29. Tag der Reise mit Blick auf den Heimflug, früh morgens nach *Fortaleza*. Der Rückflug nach Europa geht für sämtliche Reiset ermine immer ab *Fortaleza*. Die Reisevariante der letzten zwei Wochen (*Jericoacoara* und Amazonien) beginnt und endet am Aeroporto in *Fortaleza*. Alle anderen Reiset ermine beginnen in *Recife* und enden am Aeroporto *Fortaleza* (Gabelflug). Reiset Teilnehmer, die eine Reisevariante 3 Wochen oder 2 Wochen wählen, werden am Aeroporto *Recife* bzw. *Fortaleza* von uns abgeholt und direkt in den Reiseverlauf eingebunden.

Unsere verschiedenen Ziele der Reise entwickeln sich ständig weiter und wir werden gelegentlich auch von negativen Veränderungen überrascht. Heute noch kleine unbekannte Fischerdörfer am Atlantik können ein Jahr später schon von Touristen belagert sein. Europäische Touristen sind überall in Brasilien anzutreffen, das Problem ist nur ihr massenhaftes Auftreten. Von solchen Entwicklungen werden auch wir als Reiset führer überrascht. Es spricht sich schnell herum, wo wirklich schöne paradiesische Orte mit touristischer Infrastruktur sind.

Grundsätzlich muss jeder Reiset Teilnehmer wissen, dass es zu keiner Zeit dieser Reise eine Garantie auf Klimaanlagen gibt. Wir können nur die Garantie auf Fahrtwind und Meereswind geben.

Im Gebiet des Amazonas ist der tägliche stundenweise Gewitterregen völlig normal. Sollte an einem größeren Atlantikabschnitt permanentes Regenwetter herrschen, gibt es wieder eine Besonderheit unserer privat geführten Reise: Wir verwerfen den aktuellen Reiseplan und fahren einfach 700 km nach Süden oder Norden, wo das Wetter Sonne verspricht. Das kann Ihnen kein kommerzieller Reiseveranstalter bieten, hier verläuft die Reise stur nach Plan in vorgebuchten Hotels, egal ob Regen oder Sonne.

Bedingt durch diesen Reiseverlauf wird häufig der Koffer oder Rucksack gepackt, hierauf sollte sich jeder Reisende einstellen.

Reiseplan für die 29-tägige Brasilienreise

1. Tag Sa: 20.00 Uhr Ankunft in Recife aus Europa, Treffen am Aeroporto Recife und Fahrt in ein Stadthotel
2. Tag So: Recife, freier Tag am Strand. Möglichkeit zu einer Tagesfahrt nach Bonito (100 km)
3. Tag Mo: Recife, Banco do Brasil. Es besteht die Möglichkeit zu einer Fahrt am Strand nach Gaibu (60 km)
4. Tag Di: Fahrt nach Aracaju, Pousada ca. 200 km vor Salvador de Bahia
5. Tag Mi: freier Tag am Atlantik
6. Tag Do: Tagesfahrt nach Salvador de Bahia
7. Tag Fr: Fahrt zur Pousada 100 km vor Maçêio
8. Tag Sa: freier Tag am Atlantik, abends nach Penedo
9. Tag So: freier Tag am Atlantik
10. Tag Mo: Fahrt nach Praia do Piper (ca. 600 km)
11. Tag Di: Aufenthalt am Atlantik bei Piper (Möglichkeit fakultativer Angebote)
12. Tag Mi: Aufenthalt am Atlantik bei Piper, abends Fahrt zur Garnelenfarm
13. Tag Do: Fahrt nach Canoa Quebrada (ca. 450 km)
14. Tag Fr: Aufenthalt am Atlantik bei Canoa (Möglichkeit fakultativer Angebote)
15. Tag Sa: Aufenthalt am Atlantik bei Canoa
16. Tag So: Aufenthalt am Atlantik bei Canoa
17. Tag Mo: Fahrt nach Jericoacoara (ca. 600 km)
18. Tag Di: Aufenthalt am Atlantik bei Jericoacoara (Möglichkeit fakultativer Angebote)
19. Tag Mi: Aufenthalt am Atlantik bei Jericoacoara, Sanddünenlandschaft
20. Tag Do: Fahrt nach Fortaleza (ca. 400 km), eine Nacht in einem Stadthotel
21. Tag Fr: Flug nach Santarém, auf dem Amazonas gegen 15.00 Uhr weiter mit dem Schiff nach Mao

22. Tag Sa: auf dem Schiff nach Mao
23. Tag So: Ankunft gegen 9.00 Uhr in Manaus, einchecken in Stadthotel, Tag zur freien Verfügung
24. Tag Mo: freier Tag in Manaus
25. Tag Di: Fahrt mit kleinerem Schiff auf dem Rio Negro durch den Regenwald
26. Tag Mi: mit dem Boot auf dem Rio Negro zum Haus von Roberto, Wanderung in den Regenwald
27. Tag Do: mit dem Boot auf dem Rio Negro, Fahrt mit Roberto zu einem kleinen Fluss im Regenwald
28. Tag Fr: mit dem Boot auf dem Rio Negro, Rückfahrt nach Mao, Übernachtung in einem Stadthotel
29. Tag Sa: Beginn der Rückreise nach Europa: Flug JJ 3891: 13.05 Uhr Flug Mao-Fortaleza, an 19.50 Uhr, ab 20.40 Uhr Flug Fortaleza-Lissabon.
Oder: Flug RG 3893: ab 5.00 Uhr nach Fortaleza, Ankunft dort 11.00 Uhr.